

Inhalt.

Erster Teil.

Über den Ursprung des Qorāns.

1. Über Muhammeds Prophetie und Offenbarungen.

A. Muhammed als Prophet. Die Quellen seiner Lehre.

Begriff der Prophetie. Art der prophetischen Begabung Muhammeds. Jüdische und christliche Einflüsse. Schriftliche und mündliche Quellen. Die Verbreitung der Lese- und Schreibekunst im alten Arabien. Verhältnis Muhammeds zu Za'id b. 'Amr und Umayya b. abi Salt. Heidnischer Einschlag im Islām. Das persönliche Element von Muhammeds Religionsstiftung S. 1—20

B. Über die Offenbarungen Muhammeds.

Verschiedene Arten derselben. Psychogene Erregungszustände. Der angebliche Mentor des Propheten. Dal'ya. Länge der Offenbarungen. Namen derselben. Stil. Reim. Refrain. Wortspiele. Strophenbau. Schriftliche Aufzeichnung der Qorānstücke. Zusätze und andere Veränderungen, die von Muhammed selbst ausgehen. Die sieben Ahruf (Lesarten). Aufhebung von Offenbarungen. Die Originalität des Qorāns und sein Verhältnis zu den Offenbarungen des Propheten Maslama S. 20—57

2 Über den Ursprung der einzelnen Teile des Qorāns.

Hilfsmittel zur chronologischen Bestimmung der Süren. Überlieferte chronologische Listen derselben S. 58—65

A. Die einzelnen Teile unseres jetzigen Qorāns.

a) Die mekkanischen Süren.

Allgemeine Zeitbestimmung derselben. Ihr Inhalt und Charakter. Einteilung dieser Süren nach W. Muir, H. Grimme und H. Hirschfeld S. 66—74

Die Süren der ersten Periode.

Allgemeines. Schwurformeln am Anfang vieler Süren Betrachtung von Sur. 96. 74. 111. 106. 108. 104. 107. 102. 105. 92. 90. 94. 93. 97. 86. 91. 80. 68. 87. 95. 103. 85. 73. 101. 99. 82. 81. 53. 84. 100. 79. 77. 78. 88. 89. 75. 83. 69. 51. 52. 56. 70. 55. 112. 109. 113. 114. 1 . . . S. 74—117

Die Süren der zweiten Periode.

Allgemeines. Der Gottesname Raḥmān. Betrachtung von Sur. 54. 37. 71. 76. 44. 50. 20. 26. 15. 19. 38. 36. 43. 72. 67. 23. 21. 25. 17. 27. 18 . . . S. 117—143

Die Sūren der dritten Periode.

Allgemeines. Betrachtung von Sur. 32. 41. 45. 16. 30. 11. 14. 12. 40. 28.
39. 29. 31. 42. 10. 34. 35. 7. 46. 6. 13 S. 143—164

b) Die medizinischen Sūren.

Allgemeines. Politische und religiöse Zustände in Yatrib vor der Higrā.
Die heidnische Bevölkerung und die jüdischen Stämme. Beispielloser
Erfolg der islamischen Propaganda in dieser Stadt. Die „Wankel-
mütigen“ (Munāfiqūn). Inhalt und Stil der medizinischen Sūren. Be-
trachtung von Sur. 2. 98. 64. 62. 8. 47. 3. 61. 57. 4. 65. 59. 33. 63. 24.
58. 22. 48. 66. 60. 110. 49. 9. 5 S. 164—234

B. Die im Qorān nicht erhaltenen Offenbarungen Muhammeds.

Texte, Übersetzungen und Varianten. Unterscheidungsmerkmale zwischen
qorānischen und außerqorānischen Offenbarungen . . . S. 234—261

Index der behandelten Sūren.

Sūra	Seite	Sūra	Seite	Sūra	Seite	Sūra	Seite	Sūra	Seite
1	110	24	210	47	189	70	106	93	94
2	173	25	133	48	215	71	124	94	94
3	189	26	126	49	220	72	132	95	96
4	195	27	140	50	124	73	98	96	78
5	227	28	153	51	105	74	86	97	94
6	161	29	154	52	105	75	105	98	185
7	158	30	149	53	100	76	124	99	99
8	187	31	157	54	121	77	104	100	104
9	222	32	144	55	106	78	104	101	99
10	158	33	206	56	106	79	104	102	93
11	151	34	158	57	195	80	95	103	97
12	152	35	158	58	212	81	99	104	93
13	162	36	131	59	206	82	99	105	93
14	152	37	123	60	218	83	105	106	91
15	129	38	131	61	194	84	104	107	93
16	145	39	154	62	186	85	97	108	92
17	134	40	153	63	209	86	95	109	108
18	140	41	144	64	186	87	96	110	219
19	130	42	157	65	205	88	104	111	89
20	124	43	131	66	217	89	104	112	107
21	133	44	124	67	133	90	94	113	108
22	213	45	145	68	96	91	95	114	108
23	133	46	160	69	105	92	93		

Inhalt.

Zweiter Teil.

Die Sammlung des Qorāns.

1. Das Aufbewahren der Niederschriften der Offenbarungen zu Lebzeiten Muhammeds auf Grund qorānischer Andeutungen und des literarischen Zustandes der Suren S. 1—5
2. Die uneigentlichen Qorānsammler oder die gedächtnismäßigen Bewahrer der Offenbarung. S. 5—8
Populäre Qorānkenntnis unter den ersten Chalifen
3. Die schriftlichen Sammlungen und Ausgaben. Ali als Qorānsammler S. 8—11
4. Die (erste) Sammlung des Zaid b. Tābit.
 - A. Die herrschende Tradition S. 11—15
 - B. Die abweichenden Traditionen S. 15—18
 - C. Kritik der Traditionen S. 18—23
 - D. Form und Inhalt der ersten Sammlung . . . S. 23—27
5. Die anderen vorothmanischen Ausgaben.
 - A. Die Persönlichkeiten der Herausgeber. Verbreitung und Erhaltung ihrer Ausgaben. S. 27—30
 - B. Die Qorānausgabe des Ubai b. Ka'b.
 - a) Der Qorān des Ubai nach der Überlieferung des Fihrist S. 30—31
 - b) Der Qorān des Ubai nach der Überlieferung des Itqān und deren Verhältnis zum Fihrist S. 32—33
 - c) Die dem Qorān des Ubai eigentümlichen Suren . S. 33—38
Die Echtheitsfrage.
 - d) Das Verhältnis der überlieferten Verzeichnisse der Suren des Ubai zueinander und zur kanonischen Ausgabe . . S. 38—39
 - C. Die Qorānausgabe des 'Abdallāh b. Mas'ūd.
 - a) Der Qorān des Ibn Mas'ūd nach der Überlieferung des Fihrist S. 39
 - b) Der Qorān des Ibn Mas'ūd nach der Überlieferung des Itqān S. 40

- c) Das Verhältnis der beiden Listen zueinander und zur othmanischen Ausgabe S. 40—42
- D. Verhältnis der Qorāne des Ubai, Ibn Mas'ūd und Abū Mūsā zueinander und zur kanonischen Ausgabe S. 42—46
- E. Obskure und zweifelhafte Qorānausgaben . . S. 46—47
- 6. Die Entstehung der offiziellen Qorānausgabe unter dem Chalifate Othmans.
 - A. Die herrschende Tradition S. 47—50
 - B. Die abweichenden Überlieferungen und ihr Wert S. 50—54
 - C. Kritik der herrschenden Überlieferung.
 - a) Die Personalien der Kommissionsmitglieder . . . S. 54—55
 - b) Das Verfahren bei der Textherstellung und die Geeignetheit der Kommissionsmitglieder für die Aufgabe . . S. 56—62
 - D. Die Anordnung der Suren im othmanischen Qorān S. 63—68
 - E. Die rätselhaften Buchstaben vor gewissen Suren S. 68—78
 - F. Die Basmala S. 79—81
 - G. Die angeblichen Fälschungen des Qorāntextes durch Abu Bekr und Othman.
 - a) Die Vorwürfe christlicher Gelehrter des Abendlandes S. 81—93
 - b) Die Vorwürfe muslimischer Sekten, besonders der Schiiten, gegen Othman S. 93—112

Die schiitische Zweilichter-Sure.
 - H. Die obrigkeitlichen Maßnahmen zur Durchführung der othmanischen Ausgabe S. 112—119
- 7. Der muhammedanische Kanon in seinem Verhältnis zum christlich-jüdischen S. 119—121

Anhang.

Die muhammedanischen Quellen und die neuere christliche Forschung über den Ursprung der Offenbarungen und die Entstehung des Qorānbuches.

Die Aufgabe S. 122—123

1. Die muhammedanischen Quellen.

- A. Die Grundzüge des Überlieferungswesens S. 123—129
- B. Die Prophetenbiographie S. 129—144
- C. Der gesetzliche Hadith S. 144—146
- D. Die Hadithliteratur S. 146—152

- E. Die Biographien der Gefährten Muhammeds S. 153—156
 - F. Die Eigenart der muslimischen Qorānauslegung. Der exegetische Hadith S. 156—163
 - G. Die Schöpfer der Exegese. Ibn 'Abbās und seine Schüler S. 163—170
 - H. Die erhaltenen Kommentare S. 170—179
 - I. Die Kommentare der Schiiten S. 179—182
 - K. Besondere Werke über die Veranlassung der Offenbarungen S. 182—184
 - L. Die Einleitungen in den Qorān S. 184—187
 - M. Gedichte als Geschichtsquelle. Die dichterischen Belege in der biographischen und exegetischen Literatur S. 188—192
2. Die neuere christliche Forschung.
- A. Die Kritik des Traditionswesens S. 193—198
 - B. Die christlichen Biographen des Propheten . S. 198—208
 - C. Einzeluntersuchungen zur Geschichte und Auslegung S. 208—217
 - D. Die Qorānauslegung S. 217—219
- Nachträge und Berichtigungen von August Fischer . . S. 220—224
-

Inhalt

	Seite
Vorwort von Otto Pretzl	VII
1. Kapitel: Der Konsonantentext	1
1. Fehler des othmanischen Textes	1
2. Varianten der othmanischen Exemplare	6
3. Die Orthographie	19
a) Die Quellen	19
b) Die wichtigsten orthographischen Eigentümlichkeiten des othmanischen Textes	26
c) Die Orthographie der Lewis'schen Palimpseste	53
4. Nicht-othmanische Varianten und Lesarten	57
a) Die Quellen	57
b) Der Text des ibn Mas'ūd	60
c) Der Text des Ubai	83
d) Der Text der Lewis'schen Palimpseste	97
e) Die angebliche syrische Übersetzung eines nicht-othmanischen Korantextes	100
f) Der Sieg des othmanischen Textes	102
2. Kapitel: Die Lesung	116
1. Prinzipienfragen	116
a) Die Quellen	116
b) Das Verhältnis zum Konsonantentext	118
c) Die Sprachrichtigkeit	124
d) Das Traditionsprinzip	127
e) Das Majoritätsprinzip	129
f) Vereinheitlichung	137
g) Koran- und Lesartenunterricht	143
h) Kritik an der Überlieferung	149
i) Die orthodoxe Lehre	152
2. Die Leser und Lesungen	157
a) Die Quellen	157
b) Übersicht über die älteren Leser	160
c) Die geschichtliche Entwicklung	169
d) Das System der Sieben, der Zehn und der Vierzehn Lesungen	186
e) Charakteristik der kanonischen Koranlesung und ihrer Differenzen	190

	Seite
3. Die Lesartenliteratur	205
a) Die älteste Periode	205
b) Die Entstehung der kanonischen Lesartenliteratur	210
c) Die Entwicklung des klassischen Siebenersystems.	213
d) Die Erweiterung des Siebenersystems	224
e) Die Literatur über außerkanonische Lesungen (<i>šawādd</i>)	228
f) Schriften über einzelne Lesungen (<i>mufradāt</i>) . .	230
g) Schriften über <i>tagwid</i>	231
h) Schriften über die Pausa beim Koranvortrag (<i>waqf</i>)	234
i) Schriften über die Verszählung	237
j) Werke über die Schreibung des Korans	238
k) Korankommentare als Quellen der Lesartenwissen- schaft	240
3. Kapitel: Die Koranhandschriften	249
1. Der Stand der Handschriftenforschung	249
2. Die Schrift der älteren Korane	251
3. Die Ausstattung der Korane mit Lesezeichen, Versabteilungen und Surentiteln	257
4. Die Datierung und Lokalisierung der Handschriften	270
5. Neue Koranausgaben	273
Tafel I—VIII	
Gesamtregister zu Band I—III. Von Anneliese Gott-	
schalk-Baur. Vorbemerkungen	275
I. Bibliographie	277
II. Nomina propria	300
III. Sachindex	323
IV. Koranstellen	334